

Datenautobahn: „Wir geben Vollgas“

Trassierung für schnelles Internet gut im Zeitplan

-ck- **IBBENBÜREN.** Die Trassierung für schnelles Internet in den Ibbenbürener Ortsteilen Schierloh, Püßelbüren und Dickenberg läuft auf vollen Touren. „Wir geben seit Wochen Vollgas“, erklärte in dieser Woche Alfons Börgel, Bereichsleiter Kabel- und Rohrleitungsbau bei der Firma Beermann aus Riesenbeck auf Anfrage unserer Zeitung.

Wie berichtet investiert RWE Rheinland Westfalen Netz rund eine Million Euro, um Glasfasertechnik für bessere Internetverbindung in die genannten Ortsteile zu bringen. Den Auftrag zur

Trassierung der rund 12 Kilometer bekam die Firma Beermann. Die begann im November mit den Arbeiten. Der Zeitplan, die Trassierung bis zum Frühjahr abzuschließen, sei durch die Wochen mit den starken Schneefällen nicht gefährdet, so Alfons Börgel. Und auch neu angekündigte leichte Minustemperaturen seien wegzustecken. Es werde derzeit mit diversen Bohranlagen und Kolonnen mit Hochdruck gearbeitet. Das war zum Beispiel am Donnerstag in der Ortsmitte Püßelbürens der Fall.

Klarheit dürfte es bald

über den Betreiber des Netzes aus der Telekommunikationsbranche geben. RWE-Pressesprecherin Ruth Brand wollte zwar noch keinen Namen nennen, bestätigte aber, dass nach der Ausschreibung ein Abschluss nun auf einem guten Weg sei.

Wie berichtet sollen bis zum Sommer Kunden bis zu 16 000 kBits/s starke Verbindungen zur Verfügung stehen. Die bislang mit Internet unterversorgten Ortsteile warten schon lange auf diese Entwicklung. Sie erreichen bislang nur Bruchteile dieser Bandbreite.



Die Firma Beermann verlegt Kabel für schnelles Internet in Schierloh, Püßelbüren und auf dem Dickenberg. Unser Foto zeigt das Horizontalspülbohrverfahren am Püßelbürener Damm.

Foto: Claus Kossag